

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 32

45. Jahrgang

9. August 2019

Vorschläge der Stadtverwaltung stoßen im Ausschuss auf positive Resonanz

Das Ehrenamt soll gefördert werden

Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gäbe es viele Angebote und Veranstaltungen in Leinfelden-Echterdingen wohl gar nicht. Sie bilden mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft. Daher ist die Unterstützung des Ehrenamts durch den Gemeinderat und die Stadtverwaltung seit jeher ein wichtiges Anliegen. Beide wollen sie künftig das ehrenamtliche Engagement noch zielgerichteter stärken, die vielen Leistungen bündeln und diese nach außen sichtbarer und attraktiver machen.

Im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss (VKS) stand das Thema jüngst auf der Tagesordnung. OB Klenk betonte: „Es ist wichtig, dass man das Ehrenamt jetzt stärkt, wenn's noch läuft“.

Damit verweist Klenk auf den allgemeinen Trend, dass es immer schwieriger wird, Positionen im Ehrenamt zu besetzen. Vielen fehlt dafür die Zeit, andere haben Scheu, Verantwortung zu übernehmen oder setzen grundsätzlich in ihrer Freizeitgestaltung andere Prioritäten. Zudem steigt die Komplexität, etwa bei juristischen und sicherheitstechnischen Anforderungen.

Um herauszufinden, welche Anliegen ehrenamtlich Engagierte haben, hat die Stadtverwaltung eine Projektgruppe gebil-

det, an der insgesamt neun Ämter beteiligt sind. Außerdem wurde ein Fragebogen entwickelt, der im vergangenen Jahr an alle Vereine und Institutionen ging und anonym beantwortet werden konnte. Von 248 seien 116 zurückgekommen, berichtete die für das Ehrenamtsprojekt zuständige OB-Referentin Sandra Hofmann dem Gremium.

Demnach fühle sich die Mehrheit der im Ehrenamt Tätigen von der Stadtverwaltung gut unterstützt. Die engste Zusammenarbeit bestehe mit dem Amt für Schulen, Jugend und Vereine, dem Amt für soziale Dienste, dem Bürger- und Ordnungsamt sowie dem Kulturamt.

Ein recht homogenes Bild zeichnet sich in der Umfrage bei den geäußerten Anregungen ab: Eine zentrale Anlaufstelle für alle ehrenamtlichen Angelegenheiten sowie Fortbildungsmöglichkeiten zählen zu den favorisierten Wünschen, gefolgt von der verstärkten Bewerbung eigener Veranstaltungen, etwa in Sonderveröffentlichungen im Amtsblatt.

Hohe Priorität messen die Umfrageteilnehmer außerdem der Präsenz städtischer Mitarbeiter und der Verwaltungsspitze bei, genauso wie der Anerkennung der Ehrenamtsarbeit durch adäquate Ehrung, wie etwa im Rahmen einer speziellen Feier.

Wert legen viele zudem auf eine Bescheinigung ihres Ehrenamts durch die Stadt.

Auf Basis dieser und weiterer Rückmeldungen hat die städtische Projektgruppe sechs Teilprojekte mit möglichen künftigen Ehrenamts-Maßnahmen vorgeschlagen:

- Ehrungsverfahren: Einführung einer mehrstufigen Ehrungsstruktur; eine zentrale Ehrungsveranstaltung
- Schulungen, Hilfestellungen (durch die VHS): speziell aufs Ehrenamt zugeschnittenes Angebot; Erstellung eines Leitfadens zur Führung eines Vereins
- Räumlichkeiten: Raumbedarf bzw. Verbesserung der Raumsituation
- Zielgruppenorientierte Wertschätzung, diverse Unterstützung: u.a. Erhöhung des Zuschusses für die Jugendförderung, eine „LE Card“ für das Ehrenamt
- Begrenze Haftung für Vereine: Mögliche Versicherungsleistungen und Risikoübernahmen
- Werbung: u.a. rotierende Vorstellung eines Vereins in jeder Amtsblattausgabe; Erweiterung der städtischen Publikation „BürgerInfo“ um zusätzliche Informationen zum Ehrenamt.

OB Klenk zur besseren Einordnung: „Dies soll ein Auftakt sein für eine Diskussion zur

Fortsetzung Seite 3



Airport von oben

Jedes Jahr wird ein neues Luftbild vom 400 ha großen Flughafengelände aufgenommen. Das aktuelle 85 x 85 cm große Poster gibt es kostenlos unter publikationen@stuttgart-airport.com und bei der Zentrale der Flughafen Stuttgart GmbH, Flughafenstraße 32 (neben P2).



Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 (auch für **dringende Hausbesuche**).

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

Kinder-/Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst:

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97:
Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr.
Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 0180 6 071122

Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414

Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 9.8. Paracelsus-Apotheke Plieningen, Hochstattstr. 1, Tel. 45 48 61

Sa. 10.8. Landhaus-Apotheke Möhringen, Vaihinger Str. 20, Tel. 71 11 71

So. 11.8. Markt-Apotheke Leinfelden, Marktplatz 2, Tel. 76 74 07 80

Mo. 12.8. Apotheke Rohr, Schönbuchstr. 15, Tel. 74 55 74 40

Di. 13.8. Apotheke Bonländer Tor, Bonländer Hauptstr. 123, Tel. 77 29 10

Mi. 14.8. Filder-Apotheke Bernhausen, Nürtinger Str. 6, Tel. 70 25 07

Do. 15.8. Brunnen-Apotheke Steinenbronn, Stuttgarter Str. 14, Tel. 07157 - 2 26 74

Hotline: 0800 00 22 8 33 (Festnetz, kostenfrei) und mobil 22 8 33 (max. 69 Ct./Min.)

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten: 0700-53 782389

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

10./11.8. Wenzelburger Sanitär- und Heiztechnik, Filderstadt, Tel. 070 9880

Polizeiposten Leinfelden, Kornblumenweg 4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Revier Filderstadt: Tel. 709 13

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 19.8., Leinfelden, Musberg, Stetten: 20.8.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen I, Unteraichen: 19.8., Echterdingen II, Oberaichen: 2.9., Leinfelden: 3.9., Musberg, Stetten: 20.8.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen: 9.8., 23.8., Echterdingen II, Oberaichen: 22.8., Leinfelden: 21.8., Musberg, Stetten: 22.8.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 12.8., Leinfelden, Musberg, Stetten: 13.8.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen: 13.8., Oberaichen: 21.8., Echterdingen II: 20.8., Leinfelden: 13.8., Musberg: 21.8., Stetten: 15.8.

Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Musberg: Fr 14-18 Uhr.

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:

Anmeldung Tel. 1600-219, Frau Hofmann

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:

Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Energieberatung der Stadtwerke:

Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de
stadtbuecherei@le-mail.de

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel. 1600-634

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,
Tel. 1600-276

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,
Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744

Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur

Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,
Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344,

In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.
buechereistetten@googlemail.com

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten während der Sommerferien bis 10.9.

	Hallenbad	Sauna	
Mo	14-21 Uhr	14-21 Uhr	gemischt
Di (Wb)	6-21 Uhr	6-13 Uhr	Damen
		13-21 Uhr	gemischt
Mi	7-21 Uhr	7-13 Uhr	Herren
		13-21 Uhr	Damen
Do	7-21 Uhr	14-21 Uhr	gemischt
Fr	7-21 Uhr	7-21 Uhr	gemischt
Sa	7-17 Uhr	7-17 Uhr	gemischt
So	7-17 Uhr	7-17 Uhr	gemischt

Kindernachmittag mit Pluto: Jeden

1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

Wassergymnastik: Di und Mi 8 Uhr
(kostenlos)

Power-Aqua-Fitness: findet in den Ferien nicht statt

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3,
Tel. 1600-315, Fax -305

www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458
echterdingen@nussbaum-medien.de



Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil: „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

Anzeigenannahme:
echterdingen@nussbaum-medien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Einzelversand nur gegen Gebühr.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

info@gsvetrieb.de

www.gsvetrieb.de

Frage: Was können wir für das Ehrenamt im Einzelnen tun?“

Sandra Hofmann betonte daher auch, dass es sich mit Blick auf die gesamten Mehrkosten zum jetzigen Zeitpunkt lediglich um eine „ganz grobe Schätzung in Höhe von rd. 124.00 Euro“ handeln könne. Eine genauere Erhebung würde nach Beauftragung einer detaillierten Ausarbeitung der Teilprojekte bzw. der Einzelmaßnahmen durch den Gemeinderat folgen.

Die vorgestellten Ideen und Maßnahmen kamen bei den VKS-Mitgliedern gut an: „Die Wertschätzung ist sehr wichtig“, sagte Stadträtin Onayli (L.E. Bürger/DiB). Angesichts des weiterhin bestehenden Raumbedarfs, z.B. beim Areal oder der Turnhalle Musberg, dürfe man hier künftig ruhig mutiger sein, ergänzte sie. Wichtig sei es, „klare Richtlinien und keine Willkür zu haben“. OB Klenk signalisierte zur Raumproblematik: „Man muss mit den Vereinen in Dialog treten.“

Stadträtin Sinner-Bartels (SPD) meinte, es sei „gut, dass sich die Vorlageninhalte auf unsere Stadt beziehen und sie keine reine Worthülsen sind. Das Ehrenamt braucht das Hauptamt – und braucht diese Wertschätzung.“ Das Schulangebot der VHS stehe für sie ganz oben, ebenso der Leitfaden für Vereinsführung.

„Wo kann man was ausleihen?“, das sei für Vereine interessant zu wissen, sagte CDU-Stadträtin Kühnel, und regte damit an, diese Informationen gesammelt anzubieten.

„Das ist eine super Vorlage, sie ist ganz wichtig für unsere Stadt“, sagte Stadtrat Klein von den Grünen.

Auch Stadtrat Wächter (FW) zeigte sich zufrieden: „Ich begrüße auch die Steigerung der Wertschätzung. Das ist für unsere Gesamtgesellschaft sehr wichtig.“ Im Hinblick auf konkrete Beschlüsse müsse man freilich dann noch die Details ausarbeiten.

Für Stadtrat Duda (CDU) ist die Ehrung „eine Art Highlight, eine gute Sache“. Bei

den Richtlinien müsse man „das Rad nicht neu erfinden“, diese gebe es v.a. bei Sportvereinen schon. Er machte zudem auf die Belastungsgrenze bei den Sportvereinen aufmerksam.

Stadtrat Haug (FW/FDP) verwies auf den bereits bestehenden internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember und wollte wissen, ob man künftig nicht dieses Format auch in LE nutzen möchte.

OB Klenk zeigte sich hierfür offen: Den Tag des Ehrenamtes könne man nutzen, aber auch ein davon abweichender Termin sei für LE denkbar.

Klenk betonte abschließend, dass es sich bei den vorgestellten Teilprojekten und Maßnahmen um ein Angebot für Vereine handele, es bestehe keinerlei Verpflichtung. „Vielmehr wollen wir ein Gerüst schaffen, um dann vielleicht ein kleines Hearing mit den Vereinen zu machen – als Grundlage für eine Gemeinderatsentscheidung Anfang 2020.“ (buc)

Radfahrer an der Sielminger Straße Detektor sorgt für Ampelschaltung



Um die Sielminger Straße zu überqueren ist ein Absteigen und Abwarten an der Fußgängerampel nicht notwendig. Über der Ampel befindet sich ein Überkopfdetektor: eine Kamera, die Fahrzeuge und auch Radfahrer erkennt und somit die Ampelschaltung anfordert.

Deshalb sollten Radfahrende nicht seitlich am Straßenrand auf die Grünphase warten, sondern sich in der Straßenmitte (wie ein Auto) positionieren, damit der Überkopfdetektor den Radfahrenden erfassen kann.

> Bei Fragen rund um das Thema Verkehr wenden Sie sich an: mobiltaet@le-mail.de

Galerie Altes Rathaus Musberg Künstlerinnen der Stadt stellen gemeinsam aus



Malerei, Fotografie und Kleinplastiken sind in der Galerie Altes Rathaus in Musberg zu sehen. Sie alle eint, dass ihre Schöpferinnen in Leinfelden-Echterdingen leben und größtenteils hier auch ihr Atelier haben: Margarete Baur, Dr. Birgit Blessing, Marianne Brodbeck, Christine Euchner, Monika Kronenbitter, Isabell Munck, Inge Sobotta, Birgit Thines und Haylor Vogt. Einige von ihnen sind schon viele Jahre in der städtischen Bilderbank mit ihren Werken vertreten.

Oberbürgermeister Klenk hat die Ausstellung am Samstag eröffnet (im Bild mit Dr. Wolfgang Hauger, Vorstand des Kulturkreises LE, und Kulturamtsmitarbeiterin Stefanie Reuter). Das Kulturamt sehe sich als Vermittler zwischen Kunst, ortsansässigen Künstlerinnen und Bürgern der Stadt, sagte er. Die Ausstellung ist ein Ergebnis der Projektgruppe „Künstler in LE“ unter der Leitung von Stefanie Reuter. Die Projektgruppe entstand im Rahmen der Zukunftswerkstatt KULTUR GUT STÄRKEN.



> Bis 25. August. Die Galerie Altes Rathaus Musberg in der Filderstraße 44 ist samstags 16-18 Uhr und sonntags 11-13 Uhr geöffnet. Fotos: Bergmann



Glückwünsche für das diamantene Hochzeitspaar Schwarz (im Bild mit den vier Söhnen) überbrachte namens der Stadt OB Roland Klenk (mit Partnerin Petra Hopf). Foto: Krämer

„Gut zueinander“: Das Geheimnis für 60 Jahre Ehe

Es waren viele Besucher des Gottesdienstes am Sonntag in der Kirche Sankt Peter und Paul in Leinfelden, die im Anschluss mit einem Gläschen Sekt auf Gertrud und Rudolf Schwarz angestoßen haben. Die Beiden feierten an diesem Tag ihre Diamanthochzeit. Das Geheimnis für diese bisher 60 Jahre währende Verbindung: „Gut zueinander sein, wozu auch das Umarmen gehört“, sagt der 85-Jährige. Und vielleicht spielt auch die Einstellung eine Rolle, mit der „Rudi“ Schwarz auf das Leben blickt: „Ich will dazu beitragen, dass die Welt nicht kälter wird“. Beide kommen aus der früheren Tschechoslowakei, „dem ehemaligen Österreich-Ungarn“, wie der Ehejubilare betont. 1946 wurden sie aus ihrer Heimat vertrieben und landeten schließlich in Dinkelsbühl, wo sie sich bei kirchlichen Veranstaltungen kennenlernten. „Ich war bei den Pfadfindern, meine Frau bei der katholischen Jugend“, sagt Schwarz. Im Dezember 1959 zog man

nach Leinfelden, nicht zuletzt, um eine bessere berufliche Perspektive zu haben. Hier bauten sie sich ein Haus. Beide haben viele Jahrzehnte im kaufmännischen Bereich gearbeitet, der Ehemann auch in Leitungsfunktion, während die heute 83-Jährige Ehefrau die vier Söhne großzog. Beide blicken mit Stolz auf acht Enkel. Rudolf Schwarz hat sich mit großer Unterstützung durch seine Frau über Jahrzehnte hin ehrenamtlich engagiert, saß von 1968 bis 1989 für die CDU im Gemeinderat, verfasste diverse Festschriften und auch das 500 Seiten starke Stadtlexikon. Dafür wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz, der Landesehrennadel sowie der Bürgermedaille der Stadt. Dazu kam die Mithilfe des Ehepaars in der Kirchengemeinde. Für andere Hobbys blieb da nicht allzu viel Zeit. „Aber wir fahren gerne Rad und arbeiten im Garten“, erzählen sie. (tk)

Waldheim-Olympiade im Bernhäuser Forst

Was gehört zu einer Waldheim-Olympiade ist? Natürlich Olympisches Feuer. Das wurde im Evang. Ferienwaldheim Bernhäuser Forst von OB Christoph Traub aus Filderstadt und EBM Eva Noller aus Leinfelden-Echterdingen entzündet. Dass die Stadt-oberhäupter beider Kommunen bei ihrem Besuch eine Aufgabe gestellt bekommen, hat schon Tradition. Als Gruß aus den beiden Städten brachten sie für die 16 Waldheimgruppen je einen Material- und Spielkoffer mit.

Palettenmöbelbau, Wasserschlacht, Waldgeländespiel, Ausflüge, Cityroller-Rallye oder Feuerübung mit echtem Feuerwehrauto, aber auch biblische Geschichten gehören zum Waldheimprogramm. Es dreht sich diesmal um das Motto „Felsenfest und stark“. Am Sonntag, 11.8., wird „50 Jahre Waldheim“ gefeiert. Foto: Bergmann



Die Anmeldefrist ist abgelaufen Standvergabe: gute Resonanz

Die Vergabe der Stände zum Auftritt der Stadt auf der Familie & Heim im Herbst an Unternehmen ist abgeschlossen. Projektleiter Klaus P. Wagner ist mit dem Rücklauf zufrieden. Einzelne Standflächen in verschiedenen Größen sind noch zu vergeben, „hier warten schon Vereine und Institutionen“, erklärt der Stadtmarketingchef, zudem haben einige Gewerbebetriebe ihr Interesse bekundet, die intern aber noch verschiedene Punkte abzuklären haben.

„Und zudem haben wir immer auch noch Möglichkeiten für Nachzügler“, schmunzelt Wagner, der weiß, dass viele Unternehmer aufgrund des Alltagsgeschäfts nur eingeschränkt Zeit haben, sich um Aktivitäten wie den Messeauftritt zu kümmern. „Selbstverständlich sind wir hier auch nach der Anmeldefrist immer noch offen und versuchen alles möglich zu machen, was geht“.

Das Konzept des gesamtstädtischen Auftritts ist aufgegangen

Parallel zu der Standvergabe wird derzeit das begleitende Programm auf der LE-Bühne konzipiert. Zahlreiche Vereine nutzen die Möglichkeit, sich hier zu präsentieren und auch Gesprächsrunden von Institutionen sind schon geplant. „Früher mussten wir für diese Präsentation viel werben“, erinnert sich Wagner, „mittlerweile jedoch kommen die Vereine von sich aus auf uns zu und wollen mit dabei sein“. Auch hier freut sich die Projektleitung über weitere Anfragen. (cos)



Digitalisierung in der dualen Ausbildung: Staatssekretärin Schütz in LE

Gleich zwei Unternehmen in der Stadt erhielten in der vergangenen Woche prominenten Besuch aus dem Wirtschaftsministerium: Staatssekretärin Katrin Schütz stattete bei ihrer dreitägigen „Digitalisierungs- und Ausbildungsreise“ 14 Betrieben in den Regionen Stuttgart und Ostwürttemberg einen Besuch ab.

Bei der **JW Froehlich Maschinenfabrik** in Leinfelden gibt es seit Beginn dieses Jahres vier Auszubildende, die sich als „Digi-Scouts“ einen Namen machen. Ihren Fokus richten sie auf Möglichkeiten zum Einsatz digitaler Technologien. Zwei dieser Azubis präsentierten der Delegation aus dem Wirtschaftsministerium gleich mehrere Beispiele, wie Digitalisierung den Alltag in der Ausbildung erleichtern kann und zudem Spaß macht: die Gestaltung einer firmeneigenen E-Learning-Plattform, die Azubis wie neue Mitarbeiter im Einarbeitungsprozess unterstützen kann, oder auch QR-Codes, mit denen an Maschinen Bedienungs- oder Sicherheitshinweise abgerufen werden können. Vor ca. einem Jahr hat das Unternehmen als eines der ersten in der Region Stuttgart das „digitale Berichtsheft“ eingeführt. JW Froehlich, berichtete Geschäftsführer Daniel Ludin (Bild rechts), hat mit rund 430 Mitarbeitern eine zehnprozentige Ausbildungsquote.

Der Besuch bei der **HerzApotheke Mache** im Zentrum von Echterdingen bildete den Abschluss der dreitägigen Reise durch das Musterländle der dualen Ausbildung (betriebliche Ausbildung plus Besuch der Berufsschule). „Weltweit werden wir in Deutschland für das System der dualen Ausbildung bewundert und gelobt“, hob Staatssekretärin Schütz hervor. Im Mittel-



Apotheke oder Maschinenbau: Digitalisierung wird Bestandteil in jeder Berufsausbildung. Fotos: Bergmann

punkt des Gesprächs standen vier junge Damen, die die Ausbildung zur pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten absolvieren. Sie beantworteten die Fragen der Staatssekretärin zur Motivation für diesen Beruf oder zu den Besonderheiten ihres Joballtags mit überzeugender Begeisterung. Die HerzApotheke arbeitet im Verbund von elf Mache-Apotheken in der Region Stuttgart und in Biberach. Insgesamt absolvieren 25 junge Menschen dort ihre duale Ausbildung.

Auch im Bereich der Apotheken spielt die Digitalisierung eine zunehmend größere Rolle. Robert Mache, Sohn des Unternehmershepaares Sabine und Stephan Mache,



erläuterte, dass dieser Trend auch aus der Welt der Apotheken nicht mehr wegzudenken sei. Am Ende soll der Service für den Kunden verbessert werden.

„Viele Betriebe im Land ergreifen die Chancen der Digitalisierung und machen die Berufsausbildung damit besonders attraktiv“, so das Fazit der Staatssekretärin. (go)



Zu Gast in der Stadt der Kinder

Was so alles los ist in der Stadt der Kinder, das zeigten die KidCity-Bürgermeister Martin und Patrick ihren Gästen und luden sie auch gleich zum gemeinsamen Musizieren ein: SPD-Stadtrat Erich Klauser war als Vertreter des Oberbürgermeisters in der Kinderspielstadt des Stadtjugendrings zu Gast, begleitet von den Stadträten Reichle-Kanthak (Grüne) und Vohl (CDU). Die Besucher zeigten sich begeistert vom vielfältigen und regen Spielgeschehen und lobten das Engagement des Betreuerteams. Ein Gastgeschenk gab es natürlich auch: ein Disc-Golf-Korb für Frisbee-Zielwerfen.

KidCity als Teil des Sommerferienprogramms des Stadtjugendrings findet in diesem Jahr zum 23. Mal statt, wieder auf dem PMHG-Gelände. 200 Kinder sind mit dabei, dazu 40 Betreuer und jugendliche Helfer. Fotos: Bergmann

viaLE: Neue Ausgabe des Stadtmagazins für Leinfelden-Echterdingen erschienen



An vielen viaLE-Zeitungsspendern im öffentlichen Raum und an diesen Auslagestellen erhalten Sie Ihr Gratis-Exemplar:

LEINFELDEN

Rathaus	Marktstraße 1
Verwaltungsgebäude	Neuer Markt 3
Bücherei	Neuer Markt 1
Filderhalle	Bahnhofstraße 60
Hallenbad	Stuttgarter Straße 76
Schwabengarten	Stuttgarter Straße 80
Sigma	Stuttgarter Straße 45
Cavero	Stuttgarter Straße 83
Shamrock Irish Pub	Bahnhofstraße 39
SOHO	Neuer Markt 5
Bäckerei Donner	Rohrer Straße 105
Bäckerei Donner	Echterdinger Straße 10
Speick Shop	Benzstraße 9
Fa. Euchner	Kohlhammerstraße 16
Autohaus Briem	Stuttgarter Straße 87
Metzgerei Zeeb	Marktstraße 16
EDEKA Bauer	Neuer Markt 3
Volksbank Stuttgart	Marktstraße 12
Parfümerie Müller	Neuer Markt 5
Villa Leinfelden	Stuttgarter Straße 77

Eine **digitale Version**, perfekt fürs Tablet geeignet, finden Sie auf dem interaktiven Online-Marktplatz Leinfelden-Echterdingen unter www.myle.de/news/viaLE

myle.de
in Leinfelden-Echterdingen daheim

ECHTERDINGEN

Rathaus	Bernhäuser Straße 9
Zehntscheuer	Maiergasse 8
i-Punkt Touristinformation	Flughafen Terminal 3
Kursana Domizil	Stadionstraße 5-7
Restaurant Ratsstuben	Bernhäuserstraße 16
Restaurant Kashmir	Esslinger Straße 11
Salonsax	Hauptstraße 61
Zimt & Zucker	Hauptstraße 73
Naturgut	Bernhäuser Straße 14
subway	Ulmer Straße 2
Bäckerei Treiber	Bernhäuser Straße 5
Bäckerei Treiber	Gutenbergstraße 16
Cafe Treiber	Hauptstraße 35
Bäckerei Kettinger	Bernhäuser Straße 32
Cafe Kettinger	Hauptstraße 111
Charles Vinothek GmbH	Gartenstraße 14/1
GSI Sonnenschutztechnik	Heilbronner Straße 5
Göpfert & Göpfert	Gutenbergstraße 11
Media Markt	Ulmer Straße 1
Euronics	Hauptstraße 171
Schuh Beck	Bernhäuser Straße 3
Rewe	Hauptstraße 35
Modehaus Kehrer	Im Gässle 1
Volksbank Stuttgart	Hauptstraße 45
FBS Bürosysteme	Im Gässle 9
Mettler GmbH	Leinfelder Straße 64
Stadtmuseum	Hauptstraße 79

MUSBERG

Stadtarchiv	Schönaicher Sträßle 4
Bäckerei Treiber	Filderstraße 53
Schützenhaus Musberg	Hauberg 2
Autohaus Musberg	Steinstraße 2

STETTEN

Stadtwerke	Weidacher Steige 6
Theater unter den Kuppeln	Gräbleswiesenweg 32

BERNHAUSEN

Porsche Zentrum Flughafen	Karl-Benz-Straße 15
Schuh Beck	Felix-Wankel-Straße 32

PLATTENHARDT

Hörz Gartentechnik	Otto-Lilienthal-Straße 4
--------------------	--------------------------

BONLANDEN

Fildorado	Mahlestraße 50
Filderklinik	Im Haberschlag 7
Bäckerei Kettinger	Kreisverkehr

NEUHAUSEN

Restaurant Ochsen	Kirchstraße 12
Fildertankstelle	Schönbuchstraße 2

RUIT

Paracelsus Krankenhaus	Hedelfinger Straße 166
------------------------	------------------------

STEINENBRONN

Bäckerei Kettinger	Gottlieb-Daimler-Str. 2
--------------------	-------------------------

STUTTGART

i-Punkt Touristinformation	Königstraße 1A
----------------------------	----------------

DEGERLOCH

Kickers Restaurant	Königsträßle
--------------------	--------------

FASANENHOF

Bäckerei Treiber	Schelmenwasenstr. 4
------------------	---------------------

LE

Leinfelden-Echterdingen – wo sonst.

**Wichtig für Amtsblattautoren: NOS-Zugang wird gelöscht
Umstellung auf neues Redaktionssystem**

In den kommenden Wochen wird das bisherige Redaktionssystem für das Amtsblatt „Nussbaum-Online-Senden“ durch das nutzerfreundlichere und moderne Content-Management-System „artikelstar“ ersetzt.

Im Zuge der aufwendigen Umstellung erhält jeder Autor vom Verlag einen neuen Zugang. Dazu möchte der Nussbaum Verlag die Autorenliste auf den aktuellen Stand bringen. Deshalb müssen alle Autoren, die bisher aktiv im System „Nussbaum-Online-Senden“ angelegt sind

- > ihre Kontaktdaten (Name, Telefon, E-Mail-Adresse)
- > die dazugehörige Rubrik (Kirche/Vereine/sonstige Organisationen..)
- > unter **amtsblatt-artikelstar@le-mail.de** an die Amtsblattredaktion melden.

Sie erhalten demnächst vom Verlag einen neuen Zugang. Das neue Redaktionssystem ist einfach zu bedienen, sodass hierfür keine Schulungen nötig sind.

Für Fragen steht Ihnen das CMS-Team des Nussbaum Verlags unter Telefon 07033/525 345 oder cms@nussbaum-medien.de zur Verfügung.

**Umgestaltung Neuer Markt
3 Wochen Straßensperrung und Umleitung über Kirchstraße**

Auch Leinfelden soll eine attraktive Ortsmitte haben. Die Stadtverwaltung will, wie berichtet, die Aufenthaltsqualität und das Erscheinungsbild des Neuen Marktes verbessern.

In einer erste Ausbaustufe soll neben einer stärkeren Begrünung und modernen Sitz- und Liegeelementen vor allem auch das Befahren des Platzes verhindert werden.

Geplant ist deshalb eine Haltebuch, die dem Einzelhandel als Anlieferzone dienen wird. Der an dieser Stelle gelegene Fußgängerüberweg wird in Richtung Bahnhofstraße verlegt.

Die ca. dreiwöchige Baumaßnahme beginnt am Montag, 19. August. Verkehrliche Einschränkungen können während der Zeit bis 6. September leider nicht vermieden werden:

- Die Echterdinger Straße wird ab Keuzung Kirchstraße bis zum Neuen Markt halbseitig gesperrt.
- Die Fahrspur in Richtung Echterdingen bleibt offen.
- Aus Richtung Echterdingen wird der Verkehr über die Kirchstraße und Schönbuchstraße umgeleitet.

In der Kirchstraße gilt während dieser Baumaßnahme eine Einbahnstraßenregelung mit durchgehendem Halteverbot!

- Die Buslinie 819 wird über die Musberger Straße und Bahnhofstraße geleitet, die Haltestellen „Kirche“ und „Neuer Markt“ entfallen ersatzlos.
- Die Haltestelle „Neuer Markt“ entfällt für alle Linien!

Fahrgäste werden gebeten, die Haltestelle „Stadtbücherei“ zu nutzen.

Diamantenes Hochzeitsfest in Echterdingen

Seit nunmehr 45 Jahren leben Helene und Christian Huck in Echterdingen, wo sie bereits seit 20 Jahren ehrenamtlich den Seniorenclub leiten. Jetzt wurde das diamantene Hochzeitsfest gefeiert, zu dem Bürgermeister Dr. Kalbfell namens der Stadt die herzlichsten Glückwünsche überbrachte. Das Ehepaar stammt aus Nürnberg, wo man sich bei einem Frühlingsfest kennenlernte – der junge Mann arbeitete bei der Bundeswehr und hatte gerade Urlaub – und zwei Jahre später, 1959, wurde geheiratet. Zwei Kinder bereicherten das Eheglück. 1960 zog die junge Familie nach Großengstingen, danach nach Sigmaringen, und schließlich wurden die Fildern die neue Heimat.



Foto: Bergmann



Unter freiem Himmel – Skulpturen in Leinfelden. Geführter Spaziergang von der Filderhalle zur S-Bahnhaltestelle mit Cornelia Buder. Veranstalter: VHS. Die Führung wird gefördert von der Bürgerstiftung und ist dadurch kostenlos.

> So., 11.8., 10-11 Uhr, Treffpunkt und Ende: S-Bahnstation Oberaichen

Zum Vormerken: Weiter geht es nach der Sommerpause im September, u.a. mit einem Abend im Spielkartenmuseum (4.9.) und dem Unteraicher Sommerfest (14./15.9.)

Alle Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr finden Sie in der Festbroschüre und auf der städtischen Homepage.

Mäulesmühle: Museum schließt bis 13.9.

Wegen der bei der Mäulesmühle stattfindenden Waldheimfreizeit der AWO und dem anschließenden Sommerfest der SPD in der Mäulesmühle ist das Mühlenmuseum vom 12. August bis 13. September geschlossen.

Ab 14. September gelten wieder die normalen Öffnungszeiten des Museums: Samstag bis Dienstag von 14 bis 18 Uhr. Immer am Sonntag wird die denkmalgeschützte Mühlentechnik im Museum in Gang gesetzt.

SommerLust

Das aktuelle Wochenprogramm zur Veranstaltungsreihe „SommerLust“ des Stadtseniorenrats finden Sie in der Rubrik „Senioren“ unter „Begegnungsstätten“.

> Infos bei Nadina Wörm, Tel: 1600-299

Zum Tod von Dr. Wolfgang Wieland

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen trauert um Dr. Wolfgang Wieland, der am 28. Juli 2019 im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Er war viele Jahrzehnte mit großem Einsatz ehrenamtlich engagiert. Als Mitglied im Partnerschaftsgremium Manosque-Voghera hat er maßgeblich den Austausch zwischen den Kirchengemeinden in Leinfelden-Echterdingen und Manosque entwickelt. In der Flüchtlingsarbeit hat er sich tatkräftig in der Sprachbegleitung engagiert.

Oberbürgermeister Roland Klenk hat namens der Stadt Elfriede Wieland und der Familie seine Anteilnahme ausgesprochen.